

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

27. Februar 2026

Inhalt

1. Editorial

2. Benno Marker feiert diamantenes Priesterjubiläum
3. Frühschichten in Ergste und Villigst
4. Morgen: Messdienereinführung
5. Aufatmen können 2.0 am Karmittwoch
6. Zweiter Impuls "Gott suchen im Alltag"
7. Oasentag in der Familienkirche
8. Akademieabend am 16. März
9. Klangvielfalt in St. Viktor
10. kfd: "Reisen auf den Flüssen Europas"
11. „Offene Kirche“ beim Welttheater der Straße
12. Bibeltheologische Tage in der Karwoche
13. Schwerter Pfadfinder sammeln wieder
14. Versorgungsschranke-AG spendet
15. Follow him: Für Jugendliche und Junge Erwachsene
16. Präventionsschulungen in Schwerte

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

„Stets zu Diensten!“ In der Messe am Samstagabend werden eine neue Messdienerin und ein neuer Messdiener eingeführt – und wir dürfen uns mit den beiden freuen, dass das „heilige Spiel“ im Altarraum nun zwei neue Gesichter hat: nämlich das von Theresa und das von Vincent. Was ist das Besondere am Messedienen? Es geht ja nicht um sportliche Höchstleistungen oder Lösung von komplizierten Matheaufgaben. Beim Messedienen kommt es weniger darauf, was man macht, sondern darauf, wie man es macht. Eine der wichtigsten Bewegungen, die die Messdiener und mit ihnen auch Priester, Diakon und die weiteren liturgischen Dienste (Lektorin, Lektor, Kommunionhelferin, Kommunionhelfer) machen, ist die Verneigung: Sie verneigen sich vor dem Allerheiligsten und dem Altar – also vor Gott –, aber auch voreinander. Die Messe lebt davon, sich immer mit großer Hochachtung und Wertschätzung zu begegnen. Was wäre das für eine Welt, wenn wir alle damit begännen, uns voreinander zu verneigen und in der anderen Person Gottes Ebenbild zu sehen? Wir können alle viel von unseren neuen Messdienern lernen. Stets zu Diensten! Markus Kneer

2. Benno Marker feiert diamantenes Priesterjubiläum

Die Pfarrei St. Marien lädt herzlich zur Feier des diamantenen Priesterjubiläums von Benno Marker ein. Die Festmesse findet am Laetare-Sonntag, 15. März, um 11 Uhr in St. Petrus in Westhofen statt.

Nach der Messe sind alle zur Begegnung mit Empfang und Imbiss im Pfarrheim herzlich eingeladen. Benno Marker wurde am 5. März 1966 zum Priester geweiht. Nach sieben Jahren als Vikar in Drolshagen (Kreis Olpe) kam er 1973 nach Schwerte, wo er zunächst ebenfalls als Vikar tätig war. Später wurde er als Pfarrvikar Leiter der seinerzeit noch eigenständigen Pfarrvikarie St. Petrus in Westhofen mit Einsatz auch in den

anderen Kirchen der Pfarrei St. Marien. Dort blieb er bis zu seinem Ruhestand und war so über 35 Jahre seines priesterlichen Wirkens mit Westhofen verbunden. Zur Feier werden auch Gemeindemitglieder seiner ersten Wirkungsstätte erwartet. Dort übernahm er früh Verantwortung, als er als Neupriester kurzfristig am Weißen Sonntag – nur wenige Wochen nach seiner Weihe – für den erkrankten Pfarrer einspringen und mit mehr als 100 Kindern die Erstkommunion feiern musste. Dass diese Erstkommunionfeier geglückt sein muss zeigt sich darin, dass der Kontakt zu den damaligen Kommunionkindern bis heute gehalten hat: Einige seiner damaligen Kommunionkinder werden bei der Festmesse zugegen sein, die Benno Marker gemeinsam mit Pfarrer Guido Bartels und Pfarrer i. R. Peter Iwan feiert.

Und nach Ostern geht es dann für Pastor Marker noch einmal an die alte Wirkungsstätte in Drolshagen: Der Kommunionjahrgang 1966 hat ihn eingeladen mit ihnen zusammen die Jubiläumskommunion zu feiern.

3. Frühschichten in Ergste und Villigst

Vier Frühschichten in der Fastenzeit stehen unter dem Motto „Kehrt um!“. In einer für alle Altersklassen ansprechenden Gestaltung werden vier Haltungen aufgegriffen, die zur Umkehr herausfordern: Neid, Zorn, Hochmut und Trägheit. Die Frühschichten sind so gestaltet, dass sich auch schon Grundschulkindern angesprochen und wahrgenommen fühlen können. Texte und Lieder sind darauf abgestimmt. Die Frühschichten finden jeweils um 6.45 Uhr statt, anschließend ist ein gemeinsames Frühstück in der Kirche. Die erste Frühschicht unter dem Thema "Neid" ist am kommenden Freitag (6. März) in der Kirche St. Monika in Ergste (Am Kleinenberg 7).

4. Morgen: Messdienereinführung

Beim Messedienen geht es nicht einfach darum, dem Priester die Arbeit zu erleichtern, indem ihm Hostienschale, Kelch, Wein und Wasser gebracht werden – oder die Gläubigen bei der Wandlung durch Schellen darauf hinzuweisen, dass sich jetzt die entscheidende Handlung vollzieht, bei der es besonders aufmerksam zu sein gilt. Messdienerinnen und Messdiener repräsentieren vielmehr zeichenhaft (ausgedrückt durch ihre besondere Kleidung) – und zusammen mit den weiteren liturgischen Diensten wie Lektorin, Lektor, Kantorin, Kantor, Kommunionhelferin und Kommunionhelfer – das gesamte Volk Gottes, das sich im Altarraum um Jesus – repräsentiert durch das geweihte Amt (Bischof, Priester, Diakon) – versammelt. In diesem Zusammenspiel wird deutlich, dass es in der Kirche um die Beziehung Gottes zu uns Menschen geht. In diesem Sinne drückt eine Messe mit Messdienerinnen und Messdienern noch einmal stärker in zeichenhafter Weise aus, wie Gott uns begegnet, welche Würde uns Menschen verliehen ist und worauf wir hoffen dürfen. So freut sich die Pfarrei St. Marien über die Aufnahme zweier neuer Messdiener in die hiesige Messdienergemeinschaft, die all das durch ihren Dienst sichtbar macht. Die Aufnahme findet am Samstag, den 28.02.2026, in der Messe um 19 Uhr statt.

5. Aufatmen können 2.0 am Karmittwoch

Schon jetzt weisen wir gerne auf ein Angebot am Mittwoch der Karwoche (1. April) hin: Claudia und Arndt Büssing laden dann unter dem Titel „Aufatmen können“ in die Kirche St. Monika in Ergste ein. Als vorösterliche Ermutigung in dunklen Zeiten erwarten die Teilnehmenden Lieder zum Zuhören und Mitsingen. Elias Passavanti sorgt dabei mit Licht und Ton für

eine besondere Atmosphäre, außerdem verkaufen die Frauen der Gemeinde die traditionellen Osterlämmer.

6. Zweiter Impuls "Gott suchen im Alltag"

Zum zweiten Impuls "Gott suchen im Alltag. Und finden." lädt Ulla Sindermann am kommenden Donnerstag (5. März) um 19.45 Uhr ins Pfarrhaus St. Marien ein. Thematisch geht es um die Erzählung von der Begegnung mit dem Auferstandenen am See Tiberias (Joh 21,1-19). Interessierte sind herzlich eingeladen, unabhängig davon, ob sie auch am ersten Impuls teilgenommen haben.

7. Oasentag in der Familienkirche

Zum Oasentag am Samstag vor dem 5. Fastensonntag, Samstag 21. März lädt das Team der Familienkirche ein. Beginn ist um 11 Uhr, der Tag endet mit der Abendmesse um 17.30 Uhr. Weitere Informationen und die verschiedenen Möglichkeiten, die der Oasentag bietet, seinen Alltag unterbrechen zu lassen und die Gelegenheit zu nutzen, zur Ruhe zu kommen und sich mit Gott und der Welt zu beschäftigen, finden Sie auf ausliegenden Flyern und auf der Homepage der Pfarrei. Folgende Gruppenangebote gibt es:

„Raum für uns – Eine Auszeit für Paare mit Tiefgang“ (Alexander Jaklitsch) (für Paare)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben“ – Bibelarbeit zur Auferweckung des Lazarus (Ulla Sindermann) (für Erwachsene)

„Jesus ist gestorben für unsere Sünden“ – Dieses Bekenntnis steht im Zentrum unseres Glaubens. (Peter Iwan) (für Erwachsene) Aber wie soll man das verstehen?

Zwischen Spannung und Entspannung – christlich meditatives Bogenschießen (Team Bogenschießen) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Da habe ich Dich getragen“ meditative Erfahrungen mit Pferd und Esel (Team Sonnenregen) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Trommle mein Herz für das Leben“ - im Rhythmus Gottes leben - Trommelworkshop (Elsbeth Bihler) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

„Der Weg durch die Karwoche“ (meditativer Stationenweg) (für Erwachsene, Kinder und Jugendliche)

Eine vorherige Anmeldung bis zum 11. März per e-mail (fk-villigst@schwerterkirchen.de) oder durch Einwurf des Abschnitts im Pfarrbüro ist notwendig. Es können für den Tag zwei Gruppenangebote gewählt werden.

8. Akademieabend am 16. März

Der Bistumsprozess markiert eine grundlegende Neuausrichtung von Seelsorge und Verwaltung unter dem Leitwort „Glauben.Gemeinsam.Gestalten.“ Beim Akademieabend des Dekanats Unna zeigt Prof. Dr. Florian Kunz (Praktische Theologie), wie die damit verbundenen Herausforderungen praktisch-theologisch und spirituell bewältigt werden können. Ein kritisch-neutraler Zugang ordnet die Entwicklungen fachlich ein und eröffnet neue Perspektiven als

„Rüstzeug“ für künftige Aufgaben. Im Anschluss findet ein Austausch im Plenum statt. Beginn ist um 18.15 Uhr mit Ankommen und Imbiss, Abschluss um 21.45 Uhr mit Gebet und Segen.

Die Einladung für den Akademieabend 2026 gilt für alle interessierten Christinnen und Christen im Dekanat Unna. Eine Anmeldung ist bis zum 6. März 2026 notwendig. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Dekanats Unna.

9. Klangvielfalt in St. Viktor

Am Sonntag, 1. März, 17 Uhr, geben sich zwei versierte Musikerinnen in einer nur selten zu hörenden Kombination ihrer Instrumente in St. Viktor am Markt die Ehre: Ines Ringe mit dem Konzert-Akkordeon und Kathrin Montero Küpper an der Konzert-Harfe. Sie präsentieren ihr aktuelles Programm, das Werke von Darius Milhaud und Miguel del Aguila umfasst. Außerdem werden beide Musikerinnen mit unterschiedlichen Werken aus unterschiedlichen Epochen auf ihren Instrumenten solistisch zu hören sein. Erfahrungsgemäß versetzen beide Musikerinnen mit ihrem Programm ihre Zuhörer:innen immer wieder in Erstaunen, welches Klangspektrum mit einem Konzert-Akkordeon und einer Konzert-Harfe zu erreichen ist. Beide Musikerinnen arbeiten sowohl konzertant als auch pädagogisch. Benedikt Buthe wird das Konzert moderieren. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

10. kfd: "Reisen auf den Flüssen Europas"

Die Damen der kfd St. Antonius in Geisecke treffen sich am kommenden Donnerstag, 5. März, wie gewohnt um 15 Uhr im Gemeindehaus am Brauck 7. Diesmal steht ein Vortrag der erfahrenen Schwerter Reisebüro-Unternehmerin Marion Blum an zum Thema "Reisen auf den Flüssen Europas". Wer dazu Fragen hat, kann sich wenden an Renate Köder (Tel. 42229), Christa Schmitt (Tel. 44595), Elisabeth Strickmann (Tel. 41707) oder Rita Gall (Tel. 45038).

Zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag, 6. März, wird die Teilnahme an zwei Veranstaltungen empfohlen: Die eine beginnt um 16 Uhr mit einem Gottesdienst in der ev. St. Viktor Kirche am Marktplatz; anschließend ist Zusammensein bei Kaffee und Brötchen im Gemeindehaus am alten Rathaus. Um 19 Uhr beginnt ein Gottesdienst in der katholischen St. Christophorus-Kirche am Rosenweg in Holzen. Anschließend ist ein Beisammensein im dortigen Gemeindehaus vorgesehen. Auch in Westhofen (um 17 Uhr im evangelischen Gemeindehaus) und in Ergste (um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus) laden Gottesdienste und anschließende Begegnungen ein. Alle Gottesdienste zum Weltgebetstag und weitere Informationen zum diesjährigen Thema "Kommt! Bringt Eure Last." finden Sie auf der Homepage der Pfarrei.

11. „Offene Kirche“ beim Welttheater der Straße

Beim Festival Welttheater der Straße in Schwerte soll es in diesem Jahr eine besondere Aktion geben: eine „offene Kirche“ in der St.-Viktor-Kirche.

Evangelische und katholische Seelsorger möchten die Kirche am Sonntag, 30. August, von 15:00 bis 20:30 Uhr öffnen und einen Raum schaffen für Gebet – für und mit der Stadt. Die Festivalleitung unterstützt die Initiative ausdrücklich und bezeichnet sie als „tolle Erweiterung des Programms“. Zusätzlich steht das neue Café AnsprechBar der Freien Evangelischen Gemeinde an der Hagener Straße als „SafeSpace“ zur Verfügung. Kreative Mitstreiter gesucht: Gesucht werden Menschen, die Zeit und Lust haben, diese Aktion mitzugestalten – zum Beispiel durch:

kreative Gebetsformen

meditative oder musikalische Beiträge

künstlerische Installationen

Segensangebote

Gesprächs- und Begegnungsformate

stille oder interaktive Impulse Die Idee: Kirche als offener, lebendiger Raum mitten im Festivalgeschehen – als Ort der Ruhe, der Hoffnung und des gemeinsamen Gebets für Schwerte.

Wer sich beteiligen möchte oder eigene Ideen einbringen will, ist herzlich eingeladen, mitzuwirken und sich bis Mitte März zu melden bei Gemeindefereferentin Eva Mehrens, eva.mehrens@schwerterkirchen.de oder bei Pastor Markus Kneer: markus.kneer@schwerterkirchen.de

12. Bibeltheologische Tage in der Karwoche

Vom 30. März bis 02. April 2026 lädt die Katholische Akademie Schwerte wieder ein zu „Bibeltheologischen Tagen“ in der Karwoche – einer geistigen und spirituellen Auszeit zur Vorbereitung auf Ostern. „Ob ein Schmerz ist wie mein Schmerz?“ Eindrucksvoll haben Bach und Händel diesen Satz aus dem Buch der Klagelieder des Alten Testaments musikalisch in Szene gesetzt. Sie schließen damit daran an, wie seit dem Mittelalter und bis jüngst in der katholischen Liturgie der Kartage die fünf Klagelieder, traditionell die sog. Klagelieder Jeremias, gesungen, gebetet, inszeniert wurden. Die Klage der Klagelieder ist für die Kar-woche so prägend, dass sie die »Klage« in ihrem Namen trägt, denn Klage heißt althochdeutsch »kara«.

Die Bibeltheologischen Tage wollen in diesem Jahr die einzelnen Klagelieder erschließen im Blick auf ihre ursprüngliche Funktion zur Verarbeitung der Katastrophe von 586 v. Chr. (Zerstörung des Staates Israel bzw. Juda, des Königiums, des Tempels mit dem nachfolgenden babylonischen Exil); die Logik des ganzen Buches aus den fünf Liedern; den weiteren jüdischen und christlichen Umgang damit; die Rezeption der Lieder besonders in der Musik. Ferner wird ihr Verhältnis zu dem bestimmt, was Kar- und Ostertage eigentlich zu fassen versuchen: die Schrecken der Passion Jesu ebenso wie die verwegene Ahnung eines Darüberhinaus, und zwar in der Hoffnung auf den einen Gott, der die harte Klage des »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen« (Ps 22,2) kreativ verwandeln kann.

Referent ist Prof. Dr. Andreas Michel (*1963), seit 2006 Professor für Biblische Theologie am Institut für Katholische Theologie der Universität zu Köln.

Informationen und Anmeldung: Katholische Akademie Schwerte; Tel. 02304-477-153

13. Schwerter Pfadfinder sammeln wieder

Nochmal zur Erinnerung: Am Samstag, 21. März, sammeln die Schwerter Pfadfinder wieder den ganzen Tag Altpapier und Altkleider im Stadtgebiet ein. Päckchen und Bündel müssen gut sichtbar am Straßenrand abgelegt sein. Der Erlös ist für die Unterhaltung des Pfadfinderheimes an der Ernst-Gremler-Straße. Wer Fragen zur Sammelaktion hat, wende sich per Mail an sammlung@ddpsg-schwerte.de. Die nächste Sammlung wird dann erst wieder im Frühjahr 2027 sein.

14. Versorgungsschränke-AG spendet

Die Menschen in der Ukraine erleben gerade ihren vierten Kriegswinter. Während in Westeuropa die mediale Aufmerksamkeit abnimmt, nehmen die Angriffe auf die zivile Infrastruktur unvorstellbare Ausmaße an. Der Winter ist der kälteste Kriegswinter bisher – Strom, Wasser und Heizung fallen aber immer wieder aus. Ein Frieden in Freiheit ist nicht in Sicht.

Die Engagierten der „Versorgungsschränke“ (Katholische Gemeinde St. Marien Schwerte) unterstützen erneut einen Transport aus Schwerte in die Ukraine mit Sachspenden. Das Projekt „Versorgungsschränke/Depot für Bedürftige“, Katholische Gemeinde St. Marien Schwerte, gewährleistet Bedürftigen in Schwerte an 3 Standorten spendenfinanziert Zugang zu Lebensmitteln und Hygieneartikeln.

Die Spendengüter hier wurden bei einer zentralen Sammelstelle in Ergste im ehemaligen Katholischen Gemeindezentrum Am Kleinenberg abgegeben. Hier knüpfen ukrainische Frauen und Männer regelmäßig Tarnnetze zum Schutz der Heimat. Sie sammeln zudem Kleidung, Nahrungsmittel und Hygieneartikel und freuen sich besonders über einen Generator als Privatspende der Familie Marks.

Neben weiteren Sachspenden ist auch die direkte finanzielle Zuwendung für die Ukraine möglich: Empfänger „Schwerte hilft e.V.“ IBAN DE18 440501990841015410, Verwendungszweck „Ukrainehilfe Schwerte“.

(auf dem Foto von links: Alfons Gruner, Koordination Versorgungs-schränke, mit ukrainischen Frauen und Männern der Gruppe).

15. Follow him: Für Jugendliche und Junge Erwachsene

Am Mittwochabend, den 11. März findet wieder das Follow him-Treffen statt, zu dem Jugendliche und junge Erwachsene ganz herzlich eingeladen sind! Das Treffen findet von 18:30 - 20:00 Uhr im Pfarrhaus St. Marien (Haselackstr. 22) statt. Darum geht es: mehr über den christlichen Glauben erfahren, mehr über sich selbst erfahren, Jesus im Gebet mehr kennenlernen und mehr Gemeinschaft untereinander erleben. Alles in einer lockeren Atmosphäre. Schau einfach vorbei! Auf den Abend freuen sich Lisa-Marie Glorius und Christian Laubhold.

16. Präventionsschulungen in Schwerte

In der Pfarrei St. Marien sind in den letzten Tagen alle, die in verschiedenen Bereichen verantwortlich ehrenamtlich aktiv sind (in Kirchenvorstand und Rat der Pfarrei, in den Vorständen der Kirchbau- und Gemeindeförderwerke, die Lektoren und Kommunionhelfer, die Leiter:innen von Wort-Gottes-Feiern, die Beerdigungsleiter:innen, die Messdienerleiter:innen, Musiker:innen und Organist:innen sowie die Küster:innen und noch einige andere) angeschrieben worden im Zusammenhang der Prävention sexualisierter Gewalt. Ehrenamtlich Engagierte müssen an Präventionsschulungen teilnehmen, die der Sensibilisierung dienen. Hintergrund ist, dass sich die Pfarrei St. Marien schon 2019 in ihrem institutionellen Schutzkonzept dazu verpflichtet hat, eine Kultur der Achtsamkeit zu etablieren, und deshalb in regelmäßigen Abständen Schulungsangebote für Ehrenamtliche anbietet. Für den Kulturwandel hin zu einer Kultur der Achtsamkeit und des Hinsehens spielen alle ehrenamtlich Engagierten, die das Gesicht der Kirche in Schwerte prägen, eine entscheidende Rolle.

Die genauen Erfordernisse sind allen Ehrenamtlichen detailliert mitgeteilt worden, mittlerweile stehen auch die Orte für die Präventionsschulungen fest:

Sa. 18.04.26, Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Petrus, Westhofen, Sa. 09.05., Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Antonius, Geisecke, Sa. 16.05., Präventionsschulung (Vertiefung/Auffrischung), Pfarrhaus St. Marien, Schwerte-Mitte, Sa. 30.05., Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Christophorus, Holzen, Sa. 27.06., Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Thomas Morus, Villigst, Sa. 04.07., Präventionsschulung (Vertiefung), Pfarrhaus St. Marien, Schwerte-Mitte, Sa. 11.07., Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Petrus, Westhofen, Sa. 18.07., Präventionsschulung (BasisPlus), Pfarrheim St. Thomas Morus, Villigst

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Alexander Jaklitsch

(Mail: alexander.jaklitsch@schwerterkirchen.de oder Tel. 01575 4124916) wenden, der in der Pfarrei die Funktion der Präventionsfachkraft innehat und zur Beratung gerne zur Verfügung steht. Die Termine und eine direkte Anmeldeöglichkeit finden sich auf der Homepage der Pfarrei im Bereich "Prävention".

Das Pastoralteam lädt darüber hinaus am Donnerstag, den 26. März um 20 Uhr, zu einem Abend ein mit Informationen darüber, was Prävention bedeutet und wie die Präventionsschulungen angelegt sind. In diesem Rahmen besteht dann auch die Möglichkeit, Rückfragen zu stellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de